

# WENN DER ILTIS DEM KROKODIL BEGEGNET

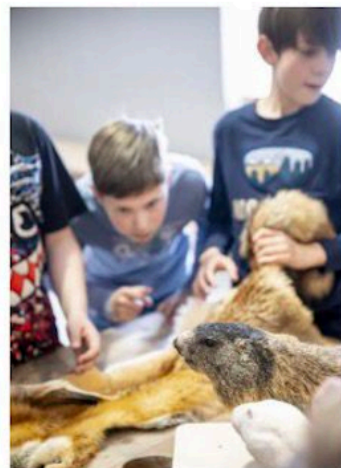
Ein Austausch zwischen Altersstufen – das ist die Idee des Projekts «Zusammen ins Museum» der Schule Mariahilf. Ob Steinadler oder Fuchs: Die Lernenden erschaffen zu zweit eine Geschichte und eine Zeichnung, inspiriert von Exponaten des Museums.



Mit Vorfreude im Gepäck: Die beiden Klassen erreichen das Museum Luzern.



Die Spannung steigt: Wie geht man mit den Exponaten in der Ausstellung um?



Almir (links) und Tiyam lassen den Steinadler in einer dramatischen Geschichte lebendig werden.



Johanna, Andrii und Thijs besprechen, welches Tier sie auf eine spannende Reise schicken wollen.



Mit dem Iltis unterwegs: Nikita und Mona (rechts) rätseln, wem das Tier auf seinem Abenteuer begegnen könnte.

Die Sekundarlehrerin Gloria Heller hat an der Schule Mariahilf das Projekt «Zusammen ins Museum» ins Leben gerufen. Inspirieren lassen hat sie sich von «TiM – Tandem im Museum», das die niederschwellige kulturelle Teilhabe im Museum fördert. Im Projekt der Schule Mariahilf besuchen jeweils eine Primar- und eine Sekundarklasse gemeinsam das Naturmuseum und das Historische Museum. Ziel ist die Begegnung der beiden Stufen, die im regulären Schulalltag nicht immer viel miteinander zu tun haben.

### Gemeinsame Suche nach einem Objekt

An einem Freitagnachmittag trifft sich die 3./4. Primarklasse und eine der 3. Sekundarklassen der Schule, um das Projekt in Angriff zu nehmen. Nach einer kurzen Einführung im Museum erhalten die Zweierteams – bestehend aus je einer Lernenden der Sekundarstufe und einem Primarschul-

kind – den Auftrag, zusammen einen Gegenstand oder ein Tier auszuwählen und dazu eine kurze Geschichte zu schreiben. Ausgerüstet mit einem Projektblatt und einem Zeichnungsblatt, suchen sie nach einem Objekt, das ihnen gefällt oder das sie neugierig macht. Ist die Entscheidung gefallen, spinnen sie erste Erzählstränge und fertigen Zeichnungen an.

### Verschiedene Kompetenzen sind gefragt

Weil der Museumsbesuch nur eine gute Stunde dauert, schreiben die Lernenden der Sekundarstufe im Anschluss die Geschichte in der Schule ins Reine. Sie dokumentieren zudem den Prozess mit Fotos und laden die Projektunterlagen auf die TiM-Website (siehe [www.mi-s.ch](http://www.mi-s.ch)). Die Jüngeren bringen ihre Fantasie ein und sind für die Zeichnung des gewählten Objekts zuständig. Gemeinsam schaffen sie ein kreatives Gesamtwerk. (AM)